

Protokoll 40. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats am 04. November 2016 in Berlin ver.di-Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin.

Anwesend:

Günter Berg, Gert Siebecke, Christa Wichterich, Thomas Weiß, Ulrich Duchrow, Claudia von Braunmuehl, Heide Gerstenberger, Gerd Steffens, Norbert Reuter, Christoph Mayer, Ralf Ptak, Rahel Wolff (Protokoll)

Entschuldigt:

Alex Demirovic, Peter Grotian, Thomas Sablowski, Stefan Bestmann, Werner Nienhüser, Andreas Fisahn, Heike Knops, Silke Oetsch, Peter Herrmann, Rudolph Bauer, Thomas Sauer, Christian Christen, Isidor Wallimann, Klaus Meschkat, Josef Berghold, Manuela Troschke, Wolfgang Neef

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Manuela Troschkes Aufnahme wurde verschoben, da sie krankheitsbedingt absagen musste.

Update der "Aufräumarbeiten" und Finanzen des Beirats

Finanzen

Es gab im Beirat ca. 30 Personen, die ihren Mitgliedsbeitrag (unvereinbart) nicht gezahlt haben. Alle wurden vereinbarungsgemäß zum dritten und letzten Mal kontaktiert, 10 waren sich über ihre "Nicht-Zahlung" nicht im klaren, haben sich entschuldigt und angekündigt das Geld zu bezahlen. Jene 18 Mitglieder, die sich gar nicht gemeldet haben, werden telefonisch oder persönlich nochmals von der Steuerungsgruppe kontaktiert. Dies soll bis spätestens Ende des Jahres geschehen. Wenn zwei Wochen nach Kontaktaufnahme keine Reaktion kam, wird zum 01.01.2017 die Mitgliedschaft erlöschen.

Der derzeitige Kontostand beträgt 6265,18 Euro. Der Betrag, der im Attac-Haushalt vorgesehen ist, wurde bereits überwiesen.

Homepage

Im Zuge der internen Erneuerung soll die Homepage aktualisiert werden. Ziel ist es, sowohl für Interne als auch für Externe, eine bessere Übersicht über Forschungs- und Themenfelder zu bekommen, die die Beiratsmitglieder abdecken. Hierfür sollen in Zukunft zu jedem Mitglied einige Informationen und eine Kontaktmöglichkeit zur Verfügung stehen. Wer dieses nicht will, soll bei mir (der Koordinatorin) ein Veto einlegen. Diesbezüglich verschicke ich noch eine gesonderte Email über die Beiratsliste.

Mailinglist

In der Vergangenheit gab es immer wieder – bisweilen recht heftigen – Missmut über das hohe Mailaufkommen auf der Liste. Die Steuerungsgruppe teilt diese Bedenken im Wesentlichen und

hatte sich deshalb im Vorfeld der Sitzung verschiedene Möglichkeiten (interne Kommunikationsregeln, technisches / strukturelles / manuelles Eingreifen - z.B. Autorisierung der Mails) der Handhabung überlegt. Nach einer ausführlichen Diskussion wurde entschieden, die Kommunikation nicht strukturell einzugrenzen, da die negativen Effekte erheblicher sein könnten als das eigentliche Problem.

Stellungnahmen sollen im Voraus mit der Steuerungsgruppe abgestimmt werden. Rahel verschickt noch einmal eine gesonderte Email mit den "Kommunikationsregeln", was Stellungnahmen betrifft. Prinzipiell ist festzuhalten, dass die Stimmung bei den Anwesenden in Bezug auf die Maillingliste weniger negativ war als im Vorfeld diskutiert wurde. Des weiteren soll der Theorieblog mehr genutzt werden. Guenter Berg für den Beirat geht mit in die Redaktionsgruppe des Theorieblogs.

Konkrete inhaltliche Reformvorschläge der Koordinierungsgruppe:

Themen-Beauftragungen von Einzelnen als Möglichkeit der aktiven Einbeziehung wurde als formale Einrichtung von den Anwesenden als keine gute Idee empfunden. Dieses solle, wenn, dann nur im Einzelfall entschieden werden. Eine Themen-Beauftragung für das Themenfeld politische Bildung wurde für Bettina Loesch beschlossen.

Strategisches Vorgehen im Bezug auf Veröffentlichungen (Stellungnahmen und Papiere)

In der Vergangenheit lag der Schwerpunkt bei der Erarbeitung von Papieren auf der inhaltlichen Bearbeitung des Themas, wobei die anschließende Verbreitung und Vermarktung im Prozess des Schreibens kaum Beachtung gefunden hat. Dies soll in Zukunft von Beginn an besser strukturiert und mit bedacht werden. Um Vorschläge an die Steuerungsgruppe für die mediale Verbreitung der Beiratsbeiträge wird gebeten.

Die ursprüngliche Idee sich externes Wissen für die Vermarktung zu holen, wurde von den Anwesenden eher negativ betrachtet. Evtl. wird sich in Zukunft eine kleine Liste entwickeln, in der einzelne ihre persönlichen Kontakte zu verschiedenen Medien miteinander teilen können, um so einen besseren Zugang zu den Medien aufzubauen.

Attac Aktuell

Aufgrund von Parallelveranstaltungen war es auf der 40. Sitzung nicht möglich eine direkte Berichterstattung von Attac (Ko-Kreis) zu bekommen, deshalb stellte Ralf Ptak die schriftliche Zusammenfassung von Stephanie Handtmann (Attac-Geschäftsführung) vor. Die Zusammenfassung bezog sich ausschließlich auf die Aktivitäten von Attac im Bezug auf die G20-Mobilisierung 2017 in Hamburg. Kritisiert wurde in der Zusammenfassung, dass die G20 als homogene Gruppe dargestellt wurde. In der anschließenden Diskussion ging es um die Unterschiede zwischen den verschiedenen G20 Ländern, denn es handelt sich keineswegs um einen homogen kapitalistischen Block. Dem Beirat geht es in Bezug auf G20 zunächst um eine

genauere Analyse der Akteure und Differenzen zwischen den Ländern und ihren jeweiligen Interessenlagen..

Arbeitsplanung des Beirats

Aktivitäten G20 in Hamburg 7.-8. Juli 2017

Der Beirat kann sich eine aktive Rolle bei einem der beiden Gegengipfel vorstellen. Eine konstituierende Telefonkonferenz im Bezug auf die Arbeit mit dem G20-Thema hat stattgefunden. Heide Gerstenberger, Guenter Berg und Christoph Mayer haben sich der bestehenden Arbeitsgruppe angeschlossen.

Mögliche Veranstaltung anlässlich des Treffens der Wirtschaftswissenschafts-Nobelpreisträger - Lindau 22.-26. August 2017

Auf der Beiratssitzung wurde entschieden, dass der Beirat sich gerne in Lindau engagieren möchte, jedoch die personellen Kapazitäten für eine größere Aktivität fehlen. Stieglitz soll nicht eingeladen werden, weil dies ein erhebliches Mehr an Arbeit erfordern würde und die eigenen relevanten Debatten drohen unter zu gehen. Deshalb wird eher eine Diskussionsveranstaltung anvisiert. Christoph Mayer ist Ansprechperson für die Aktivitäten in Lindau.

Bildung einer Jury anlässlich des Huffschmid-Preises

Der Beirat möchte ca. 5 Personen für die Jury des JHP stellen. Aufgestellt wurden Tom Sauer, Claudia von Braunmuehl, Heide Gerstenberger und Christa Wichterich (unter Vorbehalt). Rahel kontaktiert einen weiteren Ökonom aus dem Beirat.

Stefan Thimmel kümmert sich um das Preisgeld der RLS (1500 Euro) + beteiligt sich an der Vorbereitung der Preisverleihung. Rahel kümmert sich um 500 Euro von Attac. Peter Herrmann bietet sich als Co-Koordinator an (Aufgestellt für die Memo Gruppe nicht den Beirat). Ort und Datum der Preisverleihung werden von der Jury und nicht vom Beirat festgelegt.

Mögliche Fortsetzung des Migrations-Papiers

Günter Berg stellt sein Feedback zum Migrationspapier vor. Er kritisiert wie bereits auf der 39. Sitzung die fehlenden Fluchtursachen und eine mangelnde Attac-Perspektive (Grundlage der Kritik war allerdings die Kurzversion, die im Sozialismus gedruckt wurde).

Es wird entschieden, eine neue Arbeitsgruppe zu bilden, die das Migrationspapier als Ausgangspunkt nimmt und die Fluchtursachen im Bezug auf relevante politische Themen (z.B. G20) aufgearbeitet. Das neue Papier soll kurz sein und die Veröffentlichungs-Strategie von Anfang an mitbedacht werden. Bisherige Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Ulrich Duchrow und Günter Berg, nach weiteren MitstreiterInnen wird gesucht.

Inhaltliches Input

Dr. Thomas Weiß gibt einen inhaltlichen Input zum Thema der aktuellen Debatte um Alterssicherung mit Ergänzungen von Norbert Reuter.

Termine 2017

Die 41. Beiratssitzung findet am 07. April in Berlin statt.

Diesen Sommer findet keine nationale SoAk statt, sondern eine europäische SoAk in Toulouse. Dafür eine Reihe anderer Aktivitäten bei denen sich einige Beiratsmitglieder beteiligen. Es wurde deshalb beschlossen, das diesjährige Sommertreffen ausfallen zu lassen.

G20 Gegengipfel in Hamburg 7.-8. Juli 2017

Europäische SoAk in Toulouse 18.-22. August

Wirtschaftswissenschafts-Nobelpreisträger Tagung - Lindau 22.-26. August

Kontakt:

Rahel.Wolff@gmail.com

Rahel.Wolff@attac.de

Skype: Haltung_als_Wolff

Handy: 0045 71 555 105